

Roland Zeise

## Sachsen und die europäische Revolution 1848/49

In den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts herrschte auf dem europäischen Kontinent eine tiefe gesellschaftliche Krise. In den sechs Jahrzehnten seit der Großen Französischen Revolution hatte in vielen Ländern, wenn auch zeitlich nicht konform, mit unterschiedlicher Intensität und deutlichem West-Ost-Gefälle der Übergang von einer feudal geprägten Agrargesellschaft zu einer modernen bürgerlichen Gesellschaft auf dem Wege von Reformen eingesetzt, mit dem ein tiefer Wandel der sozialen Struktur und eine Zuspitzung der politischen Widersprüche zwischen den alten Machthabern und den aufsteigenden Kräften des Bürgertums verbunden war. Die industrielle Revolution, die sich von England und Frankreich über Europa ausbreitete, warf u. a. durch die Genesis proletarischer Schichten neue Probleme auf. Missernten, die 1845/46 viele Länder heimsuchten, und eine 1847 von England ausgehende Wirtschaftskrise verschlechterten die Lebenslage breiter Bevölkerungsschichten dramatisch. Europa befand sich im Umbruch.<sup>1)</sup>

Deutschland spielte neben Frankreich eine herausragende Rolle im europäischen Revolutionszyklus. Die mit dem Zarismus verbündeten Monarchien der Habsburger und Hohenzollern als »Gendarmen Europas« verteidigten die seit 1815 auf dem Wiener Kongreß festgeschriebenen Besitzstände mit allen Mitteln. Die staatliche Zersplitterung Deutschlands war ein integriertes Glied dieses Systems. Der 1815 gegründete, mit nur geringer Kompetenz ausgestattete Deutsche Bund, ein loser Verband von 34 souveränen Monarchien und vier Freien Reichsstädten, sollte laut Bundesakte vor allem Unabhängigkeit und Unverletzlichkeit der einzelnen Staaten sichern. Einzige Bundesinstitution war der Bundestag in Frankfurt, eine Gesandtenkonferenz unter dem Präsidium Österreichs. Da die Hauptgegner eines Umbruchs im Innern, die Habsburger- und Hohenzollernmonarchie, zugleich Polen, Tschechen, Ungarn, Italiener und Südslawen unterdrückten, verband sich die deutsche Revolution zwangsläufig mit den nationalen Befreiungsbewegungen dieser Völker.<sup>2)</sup>

Die Kunde vom Sturz der französischen Julimonarchie durch einen Volksaufstand in Paris und der Proklamation der Republik am 24. Februar wirkte wie ein Fanal auf Europa, am nachhaltigsten und unmittelbarsten auf Deutschland, und löste, von Baden und Hessen ausgehend, die deutsche Revolution aus. Infolge der staatlichen Zersplitterung verliefen die Erhebungen in den einzelnen Staaten jedoch neben- oder nacheinander, beeinflussten sich war gegenseitig, blieben aber weitgehend isoliert.<sup>3)</sup> Das traf auch auf das Königreich Sachsen zu. Sachsen war durch die schmerzhaften Gebietsverluste 1815 zu einem kleinen, geographisch